

## Niederschrift

über die 40. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 08.11.2012, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:30 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun	Bürgermeisterin
Frau Kirsten Christiansen	
Herr Heiko Hill	
Herr Joachim Hinrichsen	
Frau Elke Jacobsen	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Johngerret Jacobsen	
Frau Mirjam Meister	
Herr Hark Olufs	2. stellv. Bürgermeister
Herr Claus Petersen	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Katja Kraemer	

### Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  - 2 . Anträge zur Tagesordnung
  - 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
  - 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)
  - 5 . Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)
  - 6 . Einwohnerfragestunde
  - 7 . Bericht der Bürgermeisterin
    - 7.1 . Einladung zur Neueröffnung "Die Mühle"
    - 7.2 . Weihnachtsbeleuchtung Mühle
    - 7.3 . Sprachenfreundliche Gemeinde
    - 7.4 . Änderung §76 Gemeindeordnung
    - 7.5 . Bürgerbeteiligung
    - 7.6 . Wohnraumsituation
    - 7.7 . Kommunalwahl 2013
    - 7.8 . Digitalfunk
    - 7.9 . Gemeindegkongress
    - 7.10 . Sondierungsbohrungen
    - 7.11 . Schulausschuss
    - 7.12 . Regionalkonferenz
    - 7.13 . Feuerwehrauto
  - 8 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
  - 9 . Kurbetriebsangelegenheiten
  - 10 . Änderung des 6. Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 9 der Gemeinde Utersum (Campingplatz für Wohnmobile)
  - 11 . Einführung der elektronischen Erhebung der Kurabgabe
  - 12 . Änderung der Hundesteuersatzung
  - 13 . Änderung der Fremdenverkehrsabgabe
  - 14 . Änderung der Zweitwohnungssteuer
  - 15 . Verschiedenes
- 
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Be-**

## **schlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeisterin Braun stellt den Antrag „Änderung der Zweitwohnungssteuer“ nach Tagesordnungspunkt 13 „Änderung der Fremdenverkehrssteuer“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeindevertretung beschließt als Tagesordnungspunkt 14 „Änderung der Zweitwohnungssteuer“ einzufügen. Die Nachfolgenden Punkte verschieben sich dadurch entsprechend nach hinten.

### **3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 16 bis 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt weder förmliche noch inhaltliche Beanstandungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 38. Sitzung der Gemeindevertretung. Der Öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als genehmigt.

### **5. Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt weder förmliche noch inhaltliche Beanstandungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 39. Sitzung der Gemeindevertretung. Der Öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als genehmigt.

### **6. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

### **7. Bericht der Bürgermeisterin**

#### **7.1. Einladung zur Neueröffnung "Die Mühle"**

Bürgermeisterin Braun gibt bekannt, dass die Neueröffnung des Restaurants „Die Mühle“ am Samstag, den 10. November 2012 mit einem Begrüßungsumtrunk gefeiert werden soll. Dazu ist die gesamte Gemeindevertretung eingeladen. Die Bürgermeisterin, sowie zwei Gemeindevertreterinnen möchten dieser Einladung folgen.

#### **7.2. Weihnachtsbeleuchtung Mühle**

In der Gemeindevertretung herrscht Einigkeit darüber, dass auch in diesem Jahr an der Wrixumer Mühle die Weihnachtsbeleuchtung angebracht werden soll.

#### **7.3. Sprachenfreundliche Gemeinde**

Das nordfriisk institut stellte eine Anfrage an die Gemeinde Wrixum bezüglich der Teilnahme an der Maßnahme „Sprachenfreundlichen Gemeinde“. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht daran teilgenommen werden soll.

#### **7.4. Änderung §76 Gemeindeordnung**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass § 76 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein geändert wurde. Sie liest der Gemeindevertretung den geänderten Paragraphen vor.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter nehmen dies zur Kenntnis.

#### **7.5. Bürgerbeteiligung**

Bürgermeisterin Braun berichtet von einer Veranstaltung mit dem Energieberater des Kreises Nordfriesland Herrn Thöle, die die mangelnde Bürgerbeteiligung zum Thema hatte. Der Kreis möchte zur Lösung des Problems den Gemeinden auferlegen eine Internetseite zu erstellen. Auf dieser sollen sich die Bürger beteiligen. Sie erklärt weiter, dass für die Umsetzung dieser Internetseite jede Gemeinde eine entsprechende Satzung erlassen müsste.

Die Gemeindevertretung thematisiert die Angelegenheit und ist sich einig, dass Bürgerbeteiligung nicht auferlegt werden kann, sondern gelebt werden muss.

#### **7.6. Wohnraumsituation**

Am Donnerstag, den 20. September 2012 reisten eine Delegation aus Mitarbeitern des Bau- und Planungsamtes und Stadtvertretern der Stadt Wyk auf Föhr für Gespräche mit den dortigen Experten bezüglich der Wohnraumsituation nach Sylt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass Baugrundstücke nur ausgewiesen werden können, wenn das Grundstück in Gemeindehand ist. Eine Ausweisung von privaten Grundstücken zu Baugrundstücken ist nicht möglich. Außerdem hat die Gemeinde bei jedem Haus- und Grundstücksverkauf ein Vorkaufsrecht.

Die Stadt Wyk hat nach dem Besuch auf Sylt beschlossen eine Einwohnerbefragung durchzuführen und so zu ermitteln was für Wohnraum (Mietwohnungen, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser etc.) gesucht wird.

#### **7.7. Kommunalwahl 2013**

Die Bürgermeisterin kündigt an, dass die Wahlvorschläge für die Kommunalwahl spätestens bis zum 48. Tag vor der Wahl (bei der Kommunalwahl 2013 ist dieses der 8. April 2013) einzureichen sind.

Die Gemeindevertretung beschließt Feuerwehrgerätehaus Wrixum als Wahllokal für die Kommunalwahl zu nutzen.

#### **7.8. Digitalfunk**

Bürgermeisterin Braun berichtet, dass der Digitalfunk für die Feuerwehr in zwei Abschnitten angeschafft wird. Im ersten Jahr werden alle Fahrzeuge auf Digitalfunk umgestellt, im darauf folgenden Jahr werden die Handfunkgeräte gewechselt.

#### **7.9. Gemeindegkongress**

Der Gemeindegkongress des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages findet am 16. November 2012 im Kieler Schloss statt. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie mit Renate Gehrman (Amtsdirektorin) und Gisela Riemann (Bürgermeisterin von Oevenum) dort teilnehmen wird.

#### **7.10. Sondierungsbohrungen**

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass ergänzend zu den letztjährigen Untersuchungen in den nächsten Wochen Sondierungsbohrungen auf der Insel stattfinden werden, um zu ermitteln, wo die Süßwasser-Salzwassergrenze verläuft.

#### **7.11. Schulausschuss**

Am Mittwoch, den 31. Oktober 2012 fand die 12. Sitzung des Schulausschusses des Amtes Föhr-Amrum statt. Bürgermeisterin Braun berichtet kurz von diversen Bauarbeiten.

Thema des Schulausschusses war unter anderem auch die Standortfrage der Grundschule Föhr-Land. Die Gemeindevertretung diskutiert diesen Punkt. Die Bürgermeisterin macht abschließend noch einmal deutlich, dass oberste Priorität eine gute Beschulung der Kinder ist.

#### **7.12. Regionalkonferenz**

Am Freitag, den 09. November 2012 findet ab 13 Uhr die „Regionalkonferenz Föhr Amrum“ in der Eilun Feer Skuul statt. Sie ergänzt, dass es folgende zwei Foren „Bauen und Wohnen“ und „Pflege und Senioren“ geben wird.

#### **7.13. Feuerwehrauto**

Das neue Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwehr Wrixum ist abgerechnet. Bürgermeisterin Braun schlüsselt die Gesamtkosten in Höhe von rund 99.000 Euro auf und ergänzt, dass bereits für die Feuerwehr 35.000 Euro Spenden eingegangen sind. Außerdem sei noch ein Zuschuss in unbekannter Höhe vom Kreis Nordfriesland zu erwarten.

#### **8. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

entfällt

#### **9. Kurbetriebsangelegenheiten**

entfällt

#### **10. Änderung des 6. Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 9 der Gemeinde Utersum (Campingplatz für Wohnmobile)**

Die Bürgermeisterin zeigt der Gemeindevertretung Pläne und erklärt, dass die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Utersum notwendig ist, um einen Wohnmobilstellplatz zu errichten.

Das Feedback der Gemeinde ist äußerst positiv. Es werden keine Anregungen oder Bedenken geäußert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

#### **11. Einführung der elektronischen Erhebung der Kurabgabe**

Bürgermeisterin Braun erklärt, dass mit Einführung der elektronischen Erhebung der Kurabgabe die Rückgabe dieser Tätigkeit von der Föhr-Tourismus GmbH an das Amt Föhr-Amrum geplant sei. Sie erläutert weiter, dass die Umstellung der 3-lagigen Meldescheine zu der digitalen Übermittlung ein schwieriger Prozess sein wird. Einige der Vermieter haben keinen PC, anderen fällt der Umgang sehr schwer. Vor allem große Ferienvermietungsbetriebe übermitteln bereits jetzt die Meldedaten digital.

Es gibt eine Maschine, die per Hand ausgefüllte Meldescheine lesen kann. Dafür müsste der Meldeschein auf eine Multiple Choice Version umgestellt werden. Die Gemeindevertretung stellt sich die Frage, ob Meldescheine noch aktuell sind. Schließlich gäbe es auch schon andere Möglichkeiten, wie beispielsweise eine entsprechende Chipkarte.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter erörtern die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Systeme. Sie sind sich einig, dass eine langfristige und nicht nur ein mittelfristige Planung bei der Umstellung der Erhebung der Meldedaten fundamental ist.

#### **12. Änderung der Hundesteuersatzung**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es in der Gemeinde Wrixum insgesamt 56 Hunde gemeldet sind. Davon sind 45 Ersthunde und fünf Zweithunde. Außerdem gibt es sechs Hunde mit Ermäßigung. Die Gemeinde hatte dadurch im Jahr 2011 Hundesteuereinnahmen in Höhe von 2.341 Euro.

Die Bürgermeisterin macht deutlich, dass sie keine entsprechende Liste vom Amt bekommt, aus der ersichtlich wird, welche Hunde gemeldet sind und folglich Hundesteuer bezahlen. Die Gemeindevertreter/innen empfindet die Zahl der gemeldeten Hunde in Wrixum als sehr gering. Sie fordern Steuergerechtigkeit in dem Sinne, dass alle Wrixumer Hundehalter die Hundesteuer für ihren Vierbeiner bezahlen sollen. Sie bemängeln, dass diesbezüglich keine Kontrollen stattfinden.

Die Bürgermeisterin verteilt an die Gemeindevertreter/innen eine Liste, die eine Übersicht der Hebesätze der diversen Steuerarten der einzelnen Föhrer Gemeinden zeigt.

Die Gemeindevertretung beleuchtet Vor- und Nachteile einer Erhöhung. Nach einem ausführlichen Meinungsaustausch stimmt die Gemeindevertretung über die Erhöhung der Hundesteuer ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dagegen

Die Hundesteuer in der Gemeinde Wrixum wird vorerst nicht erhöht.

#### **13. Änderung der Fremdenverkehrsabgabe**

Die Bürgermeisterin teilt der Gemeindevertretung die Einnahmen durch die Fremdenverkehrsabgabe der vergangenen Jahre mit. Die Fremdenverkehrsabgabe wurde seit mehreren Jahren nicht mehr erhöht. Dies sei auch dadurch ersichtlich, dass noch DM-Preise in der Satzung stehen.

Die Bürgermeisterin zeigt der Gemeindevertretung die Fremdenverkehrsabgabensat-

zung der Gemeinde Nieblum zum Vergleich. Ergänzend erklärt sie anhand eines Berechnungsbeispiels den dort eingeführten Umsatzbezogenen Maßstab.

Die Gemeindevertretung bespricht die Vor- und Nachteile beider Berechnungsgrundlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Gemeinde Wrixum beschließt zum 01. Januar 2014 eine neue Fremdenverkehrsabgabesatzung zu erlassen.

#### **14. Änderung der Zweitwohnungssteuer**

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass derzeit bei 101 Personen in Wrixum Zweitwohnungssteuer erhoben wird. Der Hebesatz beträgt in Wrixum 10 %. Damit liegt die Gemeinde bei der Betrachtung aller Gemeinden auf Föhr und Amrum im Mittelfeld.

Bürgermeisterin Braun erklärt, dass die Zweitwohnungssteuer im Jahr 2007 letztmalig erhöht wurde. Von allen Gemeinden auf Amrum und Föhr haben elf einen Hebesatz von 12 %. Die Gemeindevertretung überlegt und wägt die Vor- und Nachteile einer Erhöhung ab. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter würden gerne wissen, wer in der Gemeinde Zweitwohnungssteuer bezahlt.

Der Gemeindevertreter Claus Petersen beantragt von dem Kontrollrecht nach § 30 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein gebrauch zu machen und liest den Absatz vor: „Einzelnen Gemeindevertreterinnen oder -vertretern hat die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister in allen Selbstverwaltungsangelegenheiten und zu allen Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung auf Verlangen Auskunft zu erteilen und Akteneinsicht zu gewähren. Gleiches gilt für die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Mitglieder von Ausschüssen für den Aufgabenbereich ihres Ausschusses, sowie Mitglieder von Ortsbeiräten und sonstigen Beiräten für die Angelegenheiten ihres Beirates.“

Herr Petersen fordert von der Bürgermeisterin eine vollständige Auflistung aller Zweitwohnungssteuerpflichtigen. Die Gemeindevertretung stimmt über den Antrag ab:

gen  
2 Enthaltungen  
6 Ja-Stimmen

Die Gemeinde vertagt die Entscheidung über die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer.

#### **15. Verschiedenes**

entfällt

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Heidi Braun

Katja Krahmer